



Richtlinie für die Ausrichtung und Beurteilung IRO MRT

Erstausgabe	08. August 2009
Überarbeitet	17. Sept. 2009
	14. August 2011

Ä N D E R U N G E N

Datum	Änderung
17.09.2009	<ul style="list-style-type: none"> • Gültigkeit und Wiederholung
14.08.2011	<ul style="list-style-type: none"> • Re-Klassifizierung entsprechend Modul 5 (IRO Modul System) • Gültigkeitsdauer • Gruppenkommandanten werden nicht mehr beim MRT getestet • INSARAG SD MRT ersetzt durch IRO MRT • Einführung von Beurteileranwärtern • Übersetzer

Diese Richtlinie ersetzt die „Richtlinie für die Ausrichtung und Beurteilung IRO SD MRT für USAR-Teams“

Der Einfachheit halber wird jeweils die männliche Form der Substantive angewendet.

Inhalt

- **Einführung zum IRO MRT**
 - Allgemeine Informationen
 - Voraussetzungen für die Ausrichtung eines IRO MRT
- **Informationen an die Teilnehmer**
 - Voraussetzungen für die Teilnahme im IRO MRT
 - Teilnehmer im IRO RDC
 - Teilnehmer im Base of Operation
 - Zeitplan für die Teilnehmer
 - Tierärztlicher Notfall
 - Abreise der Teilnehmer
- **MRT Testanlage**
 - Ablenkung in der MRT Testanlage
 - Taktische Lage im MRT
 - Bewertung der Sucharbeiten
 - Bewertung der Nebenfächer
- **IRO MRT Testleitung**
 - Referat Einsatz / Hauptbeurteiler
 - Schadensplatzeinrichter
 - Ausrichtende NRO
 - Beurteiler
 - MRT Test- Resultate
 - MRT Gültigkeit und Wiederholung
- **Aufgabenstellung im MRT**
- **Bewertung im MRT**
 - Taktische Lage
 - Beobachten
 - Sucharbeit
 - Beweglichkeit
 - Selbständigkeit
 - Anzeigen
 - Gesamteindruck
- **Vorgaben für die Anerkennung eines NRO IRO MRT**

Einführungen zum IRO MRT

- Der IRO MRT ist an der Arbeit eines Rettungshundeteams (RHT) im internationalen USAR Einsatz orientiert.
- Der IRO MRT ist basiert auf Szenarien und inkludiert Suchen, Erste Hilfe für Mensch und Hund.
- Teilnehmer müssen nach den INSARAG Richtlinien arbeiten.
- Die Ausführung der Suchleistung, Systemarbeit und Anzeigen wird durch ein Bewertungssystem ermittelt.
- Bewertet wird die Leistung von Hund (RH) und Hundeführer (RHF) sowie die harmonische Teamleistung (RHT).
- Darüber hinaus muss jedes RHT im Laufe des MRT mindestens 70 % der Versteckpersonen anzeigen.
- Im IRO MRT-Einsatztest müssen innerhalb von zwei Tagen mindestens sieben, jeweils 20-minütige Sucharbeiten bei Tag und Nacht absolviert werden.

Allgemeine Informationen

- Veranstalter eines IRO MRT ist die IRO, die eine NRO mit der Ausrichtung der Veranstaltung beauftragt. Der Zuständigkeitsbereich liegt hierbei im Einsatzreferat. Jede NRO kann sich für die Ausrichtung eines IRO MRT bewerben, sofern geeignete Testanlagen im Zuständigkeitsbereich der NRO vorhanden sind.
- Der jeweilige IRO MRT kann unter internationaler Beobachtung stattfinden, der die Einhaltung der INSARAG-Kriterien überwacht.

Voraussetzungen für die Ausrichtung eines IRO MRT

- Ein IRO MRT findet statt, wenn mindestens 10 Hundeführer mit entweder bestandener RH T B nach IPO-R oder im Falle von INSARAG USAR Teams mit IEC Zertifikat, mit bestandener nationaler Einsatzüberprüfung, daran teilnehmen.
- Wenn nach Ablauf der Meldefrist die Zahl von 10 teilnehmenden Teams nicht erreicht wurde, wird die Veranstaltung als IRO MRT abgesagt. Für die Ausrichtung eines IRO MRT in zwei Hauptgruppen (4 Veranstaltungstage) müssen mindestens 27 RHT daran teilnehmen. Ansonsten ist der MRT auf eine Hauptgruppe (2 Veranstaltungstage) mit mindestens 10 und maximal 18 RHT zu reduzieren. Die beauftragte NRO kann auch einen Terminvorschlag für die Ausrichtung des MRT über das IRO Büro einreichen.
- Die Planung der ausrichtenden NRO hat möglichst so zu erfolgen, dass ein Wochenende (auch bei mehr als zwei Veranstaltungstagen) Bestandteil der Veranstaltung ist. Abweichungen sind rechtzeitig mit dem Referat Einsatz abzustimmen. Es werden Sucharbeiten bei Tag und bei Nacht beurteilt, so dass ggf. ein Schichtdienst für die Helfer einzuplanen ist.

Informationen für die Teilnehmer

Voraussetzungen für die Teilnahme

- Für IRO NRO Mitglieder eine bestandene Trümmer B Prüfung nach IPO-R.
- Für IEC zertifizierte USAR Teams eine bestandene nationale Einsatzüberprüfung.
- Der Hund darf beim ersten MRT Antritt nicht älter als 8 Jahre sein.
- Der RHF muss im Besitz eines gültigen Reisepasses sein (mindestens 6 Monate Gültigkeitsdauer) und gemäß den Bestimmungen des Veranstaltungslandes geimpft sein. Es liegt in der Verantwortung jedes einzelnen Teilnehmers die lokalen Gesundheitsbehörden zu kontaktieren und nähere Informationen einzuholen.
- Die Sucharbeit erfordert eine gewisse physische Eignung um die gestellten Suchaufgaben im schwierigen Gelände zu bewältigen – sowohl von RH und RHF.
- Geeignete persönliche Ausrüstung und PSA (persönliche Schutzausrüstung, Helm, Einsatzjacke, - Hose, Sicherheitsstiefel, Handschuhe, Beleuchtungsmittel) werden benötigt.
- Jeder Teilnehmer muss die notwendige Ausrüstung für Verpflegung und Unterkunft im BoO verfügen.

Teilnehmer im IRO Reception and Departure Centre / RDC

- Der IRO MRT beginnt mit der Anreise und Registrierung der Teilnehmer im IRO Reception and Departure Centre / RDC.
- Das RDC soll sich an einem strategisch gelegenen Ort wie an einem Flughafen oder an einer sonstigen geeigneten Örtlichkeit befinden. Die genaue Örtlichkeit des IRO RDC ist rechtzeitig bekannt zu geben.
- Alle Teilnehmer reisen spätestens am Abend des Vortages des vorgesehenen Beurteilungstages über das IRO RDC an.
- Im IRO RDC erfolgt eine Überprüfung der Ausrüstung (Equipment Check) jedes einzelnen Teilnehmers durch einen Beauftragten der IRO.
- Mangelhafte Ausrüstung der Teilnehmer in Bezug auf persönliche Schutzkleidung, Verpflegung oder Unterkunft kann zur Disqualifikation der teilnehmenden Mannschaft führen.
- Im Bereich des RDC erfolgt auch die tierärztliche Kontrolle der teilnehmenden Hunde durch einen beauftragten Tierarzt.
- Nach ordnungsgemäßer Registrierung der Teilnehmer im IRO RDC und Beendigung aller Formalitäten, erfolgt die Verlegung in das Base of Operation (BoO) mit örtlichen Transportkapazitäten.
- Der Transport der Teilnehmer vom RDC zum BoO erfolgt mit Transportfahrzeugen der ausrichtenden NRO.

Teilnehmer im Base of Operation

- Der Transport aller Teilnehmer vom RDC zum BoO erfolgt mit Transportfahrzeugen des nationalen Ausrichters.
- Alle mitgebrachten Fahrzeuge der Teilnehmer müssen auf einem festgelegten Parkplatz in der Nähe des IRO RDC verbleiben.
- Es ist den Teilnehmern nicht gestattet, mit eigenen Fahrzeugen in das Base of Operation zu fahren.
- Die Verpflegung und Unterbringung im BoO der Teilnehmer während des Einsatztests muss von den Teilnehmern selbst organisiert werden.
- Im BoO haben die Teilnehmer ihre Unterkunft und Verpflegungsstelle auf einem zugewiesenen Platz einzurichten.
- Mitgebrachte Motoraggregate, wie Stromerzeuger, müssen in einem ausreichenden Abstand zum nächsten Zelt aufgestellt werden (Lärmbelästigung).

Zeitplan für die Teilnehmer

- Es gibt keinen Zeitplan für die Teilnehmer.
- Alle Teilnehmer müssen innerhalb von 15 Minuten nach Aufforderung ihre Einsatzbereitschaft herstellen. Ausgenommen ist hierbei eine festgelegte 4-stündige Ruhezeit.

Tierärztlicher Notfall

- Die ausrichtende NRO hat eine tierärztliche Klinik vor Ort zu bestimmen, die für tierärztliche Notfälle während des MRT zur Verfügung steht und hat der Klinik die Kontaktdaten des IRO Büros zu übermitteln. Die Abwicklung der finanziellen Angelegenheiten werden direkt über das IRO Büro koordiniert.
- Muss ein Hund durch den Tierarzt zur klinischen Behandlung eingewiesen werden, übernimmt die IRO nur die Behandlungskosten mit der vereinbarten Klinik. In allen anderen Fällen hat der RHF die Kosten selbst zu tragen.
- Im Falle einer tierärztlichen Einweisung ist der Hauptbeurteiler sofort zu verständigen.
- Es ist ein detaillierter Unfallbericht vom RHF und den Beurteilern des Schadensplatzes auf dem der Unfall stattgefunden hat anzufertigen und an das IRO Büro zu senden. Details wie Unfallort, Zeit und erfolgte Erste Hilfe müssen aufgeführt werden. Vom Hauptbeurteiler erfolgt eine Stellungnahme dazu.

Abreise der Teilnehmer

- Die Organisation der Heimreise liegt in der Verantwortung der Teilnehmer.

IRO MRT - Testanlage

- Der MRT wird in mindestens drei verschiedenen Suchbereichen durchgeführt.
- Die Größe der einzelnen Suchbereiche liegt zwischen ca. 800 m² und 2000 m².
- Mindestens zwei Schadensplätze müssen innerhalb des Suchbereiches eine Höhendifferenz von mindestens 2 m aufweisen.
- Mögliche Suchbereiche sind:
 - Trümmeranlagen in Zivil- oder Katastrophenschutzzentren: Trümmer sind Strukturen aus Betonteilen, Mauerwerk, Steine und Holz (auch gemischt). Gefahrenstellen, wie Glas, scharfe Blechkanten, Absturzstellen etc. sind möglichst zu beseitigen oder zu sichern
 - Beton / Holz Recyclinganlagen
 - Abbruchobjekte - mindestens 90 % der Suchbereiche müssen Trümmeranlagen oder Abbruchobjekte mit Trümmerelementen sein
 - **Wichtig: Intakte Gebäude ohne Trümmerstrukturen werden nicht akzeptiert!**
- In den jeweiligen Suchplätzen müssen sich mindestens 6 Versteckmöglichkeiten befinden.

Versteckpersonen (VP)

- Die Anzahl der aufzufindenden VP ist immer unbestimmt.
- Die VP sollen sich mindestens 15 Minuten in den Objekten befunden haben, bevor der erste RH zur Suche eingesetzt wird.
- Die VP sind so zu verstecken, dass sie von RHF und RH beim Suchen und Einorten nicht gesehen werden können.
- Bei mindestens vier der VP muss mindestens 1,5 m Schutt oder anderes Material zwischen RH und VP liegen.
- Der RHF kann die Arbeit vorzeitig beenden, wenn er zur Überzeugung gelangt ist, dass er mit seinem RH den ganzen Suchbereich abgesucht hat.

Ablenkung

- In mindestens zwei Suchbereichen soll während der Suche eine Ablenkung vorhanden sein.
- Der RH darf sich durch die Ablenkung in seiner Arbeit nicht stören lassen.
- Als Ablenkungen stehen folgende Möglichkeiten zur Auswahl:
 - Lärm: z.B. Arbeitslärm, Motorsäge, Abbauhammer, Aggregat, Kompressor oder ähnliches. Als Lärmquelle können auch Tonaufnahmen von solchen Geräuschen eingesetzt werden
 - Esswaren, Kleider, Abfall verschiedener Art. Diese Objekte müssen für den RH unerreichbar platziert werden. Sie sollen auch derart platziert werden, dass für die Beurteiler ersichtlich ist, ob der RH eine Person oder die Objekte anzeigt

- Personen, die sich einzeln oder in Gruppen im Suchbereich aufhalten. Der Hauptbeurteiler bestimmt in Absprache mit den Beurteilern vor Suchbeginn, ob die Personen die Trümmer verlassen sollen, wenn sie vom RHF dazu aufgefordert werden.

Taktische Lage im IRO MRT

- An allen Arbeitsstellen erhält der RHF vor Beginn der Sucharbeit eine schriftliche, allgemeine taktische Lage. Dies kann auch in Form einer Skizze oder durch eine INSARAG Marking Box erfolgen. Es ist zu beachten, dass die INSARAG Marking Box, entsprechend der INSARAG Richtlinien, nur in Englisch erfolgt.
- Der RHF darf Fragen (in Englisch oder Deutsch) an die Beurteiler richten, bevor er einen Einsatzentschluss fasst. Jene Teilnehmer, welche keiner der beiden Sprachen mächtig sind, dürfen einen Dolmetscher mitnehmen.
- Der RHF muss seinen Plan den Beurteilern mitteilen und anschließend umsetzen.
- Das Lösen der taktischen Lage ist Bestandteil der Suchzeit.

Bewertung der Sucharbeiten

- REDOG (CH), AFDRU (A) und IRO verwenden ein gemeinsames, von REDOG entwickeltes Beurteilersystem. Bewertet wird anhand einer Checkliste für Beurteiler und mittels eines Bewertungsschlüssels für den MRT. Die Notenblätter aus allen Schadensstellen werden in einem Beurteilersystem ausgewertet und daraus wird das Endresultat ermittelt.
- Unabhängig von der Schlussnote müssen mindestens 70% der Versteckpersonen gefunden werden. Unterhalb dieser 70 % Quote darf keine Einsatzfähigkeit ausgesprochen werden.
- Die Schlussbewertung lautet „bestanden“ oder „nicht bestanden“. In Grenzfällen entscheidet der Hauptbeurteiler nach Anhörung der Beurteiler, ob ein Team die Einsatzfähigkeit zugesprochen wird oder nicht.
- Fehlanzeigen werden separat gewertet und richten sich nach der Anzahl der VP.

Bewertung der Nebenfächer

- Im MRT werden die Fächer Erste Hilfe Mensch, Erste Hilfe Hund, Abseilübung mit Hund und INSARAG Grundkenntnisse durch Fachspezialisten theoretisch und praktisch geprüft. Die Teilnehmer dürfen die INSARAG Guidelines benutzen.
- Mindestens 50 % der Nebenfächer müssen bestanden werden. Wenn der Teilnehmer die erforderlichen 50% nicht besteht, müssen alle Nebenfächer im darauf folgenden Jahr wiederholt werden.
- Die Abseilübung muss so realistisch als möglich sein und im Anschluss eine kurze max. 5-minütige Suche beinhalten. Kräne sind nicht erlaubt.
- Vor einer Suche oder zwischen einer Suche findet eine Konditionsüberprüfung in Form eines Fußmarsches von 10 km statt. Dieser kann auch ein Nachtmarsch sein

IRO MRT Testleitung

- Die Testleitung besteht aus:
 - Hauptbeurteiler
 - IRO Büro
 - Schadensplatzeinrichtern
 - Beurteilern
 - Ausrichtende NRO

Im Falle unterschiedlicher Beurteilungen, entscheidet der Hauptbeurteiler in letzter Instanz.

Die Testleitung erfüllt insbesondere die folgenden Aufgaben:

1. Hauptbeurteiler

- Der IRO Einsatzreferatsleiter oder einer seiner Stellvertreter steht als Hauptbeurteiler der Testleitung vor. Mit Hilfe des IRO Büros und der ausrichtenden NRO ist der Hauptbeurteiler verantwortlich für die Gesamtorganisation des MRT.
- Kontrolliert in Verbindung mit dem IRO Büro, dass alle Teilnehmer die Bedingungen zur Teilnahme am IRO MRT erfüllen.
- Bestimmt in Verbindung mit den Schadensplatzeinrichtern die Suchbereiche und Verstecke.
- Wählt die Beurteiler und Fachspezialisten für die Nebenfächer aus der offiziellen IRO Beurteilerliste aus.
- Verteilt die Beurteiler auf die verschiedenen Suchbereiche.
- Bestimmt die allgemeine taktische Lage.
- Entscheidet, welche Ablenkung in welcher Form auf welchen Schadensplätzen eingesetzt werden soll.
- Entscheidet bei Bedarf, dass vor der ersten Suche ein Probelauf mit einem einsatzfähigen RH durchgeführt werden soll.
- Sorgt dafür, dass nach den Richtlinien der IRO und INSARAG beurteilt wird.
- Entscheidet, wenn ein Team den Test abbrechen muss. Dies kann der Fall sein, wenn sich ein RH aggressiv verhält oder der Tierarzt am Anfang oder während des Tests beim Hund ein gesundheitliches Problem feststellt. Verhält sich ein RH aggressiv gegenüber einer VP oder sonstigen Personen, entscheidet er selbständig in Absprache mit den Beurteilern, ob das Team den MRT fortführen darf.
- Steht den Beurteilern bei Bedarf beratend zur Seite und entscheidet bei Meinungsverschiedenheiten zwischen Beurteilern nach Anhörung beider Seiten.
- Organisiert und leitet die Beurteilersitzungen.
- Trifft nach Auswertung aller Beurteilungen die letzte Entscheidung, ob ein Team einsatzfähig ist oder nicht.

2. IRO Büro

- Sorgt dafür, dass die Testdaten korrekt erfasst und die Daten rechtzeitig an das Referat Einsatz und an die ausrichtende NRO weitergeleitet werden.
- Erstellt in Verbindung mit dem Einsatzreferat die Ausschreibung.
- Nimmt die Anmeldungen entgegen und erstellt die Teilnehmerliste.
- Überträgt alle Teilnehmerdaten in das Beurteilersystem und erstellt alle notwendigen Beurteilerblätter und Zertifikate für die Testleitung.
- Sorgt während des MRT dafür, dass die Ergebnisse aus den Notenblättern in das Beurteilersystem übertragen werden.
- Sorgt dafür, dass die Einsatzliste der IRO nach dem IRO MRT aktualisiert wird.
- Besetzt das MRT- RDC und regelt alle administrativen Angelegenheiten.

3. Schadensplatzeinrichter

- Bereiten 2 – 3 Tage vor Testbeginn, zusammen mit der ausrichtenden NRO, die Schadensplätze vor.
- Sorgen dafür, dass die Größe der einzelnen Suchbereiche zwischen 800 m² und 2000 m² liegen.
- Sorgen dafür, dass mindestens zwei Schadensplätze eine Höhendifferenz von mindestens 2 m aufweisen.
- Sorgen dafür, dass mindestens zwei Suchbereiche einer durchschnittlich schwierigen Trümmersituation im Einsatz entsprechen.
- Erstellen für jeden Schadensplatz eine individuelle Lagedarstellung in Form eines schriftlichen Szenarios, einer Skizze mit den wesentlichen Informationen oder mit Hilfe einer INSARAG Marking Box.
- Sorgen dafür, dass rechtzeitig die Verstecke gewechselt werden.
- Unterstützen die Beurteiler.

4. Beurteiler

- Mit dem Hauptbeurteiler bilden sie das Bewertungsteam
- Ein Beurteilerteam besteht zur Hälfte aus IRO- Leistungsrichtern und Einsatz erfahrenen Führungspersönlichkeiten (Team Leader, Gruppenkommandanten, Übungsleiter, USAR Team Mitglieder).
- Beurteiler sind aus möglichst vielen NROs zu rekrutieren, damit eine breitgefächerte und weltweite Erfahrung gegeben ist.
- Jeder Beurteiler muss an der Beurteilerschulung in dem Jahr in dem er als Beurteiler für den IRO MRT vorgesehen ist, teilgenommen haben.
- Um zukünftige Beurteiler auszubilden, können sogenannte Beurteileranwärter am IRO-MRT teilnehmen. Diese sind Beurteiler in Ausbildung und sollen lediglich im Hintergrund der Beurteiler agieren. Sie sind nicht Teil des Beurteilerteams. Maximal vier (4) Beurteileranwärter sind am IRO MRT gestattet.
- Pro Schadensplatz bewerten zwei dafür ausgebildete Beurteiler der IRO / AFDRU / RE-DOG die Arbeiten der RHT.
- Jeder Beurteiler füllt für jedes Team und für jede Suche ein Beurteilerblatt aus.

- Noten unterhalb einer 3 sind grundsätzlich auf dem Beurteilerblatt zu begründen.
- Die Beurteiler müssen bei den Beurteilersitzungen anwesend sein.

5. Ausrichtende NRO

- Erstellt anhand des Rahmenzeitplanes zum IRO MRT den organisatorischen Zeitplan, anhand dessen die Durchführung den örtlichen Verhältnissen und Gegebenheiten angepasst werden kann. Der jeweilige Entwurf ist mit dem Einsatzreferenten zu erörtern und über das IRO Büro zur Genehmigung vorzulegen. Der organisatorische Zeitplan muss ein Feedback der Beurteiler an die Teilnehmer von maximal 5 Minuten ermöglichen.
- Sorgt dafür, dass das IRO Büro rechtzeitig alle notwendigen Informationen erhält.
- Sorgt dafür, dass die notwendige Infrastruktur vorhanden ist.
- Stellt einen Tierarzt / tierärztlichen Notdienst für den gesamten Zeitraum des MRT zur Verfügung, der sich im Bereich der MRT- Testanlage befinden muss.
- Stellt einen Instruktor aus dem Bereich der Höhen- oder Bergrettung zur Verfügung, sofern diese den jeweils nationalen Bestimmungen entsprechen.
- Stellt geeignete Arbeitsplätze, das Gelände für ein BoO und Räume für ein RDC / O-SOCC zur Verfügung.
- Sorgt mit dafür, dass der IRO MRT gemäß den IRO Regelungen und INSARAG Guidelines durchgeführt werden kann.
- Sorgt für Unterkünfte der Testleitung, in Absprache mit dem IRO Büro.
- Stellt eine ausreichende Anzahl von Versteckpersonen zur Verfügung.
- Sorgt für den Transport der Teilnehmer und der Testleitung und ist für die gesamte Verpflegung der Testleitung zuständig.

MRT Testresultate

- Am Ende wird nur den positiv bewerteten Teilnehmern das Endresultat - einsatzfähig – in Form eines Zertifikates bekannt gegeben.
- Nach jedem IRO MRT wird das Einsatzreferat eine allgemeine Analyse und Optimierungsansätze erarbeiten und den teilnehmenden NROs zur Verfügung stellen.

Gültigkeit und Wiederholung

- Die Einsatzfähigkeit ist zwei Jahre gültig. Eine Wiederholung des IRO MRT innerhalb der 2-jährigen Gültigkeitsdauer hat keine Auswirkung auf die Fördergeldausschüttung.
- Wenn der einsatzfähige RH sein zehntes Lebensjahr vollendet hat, muss das Team die Re-Klassifizierung jährlich bestreiten.
- Re-Klassifizierungen werden in Verbindung mit dem IRO Büro gemäß den Re-Klassifizierungsstandards des IRO Modul-Systems (Modul 5) abgehalten

Aufgabenstellung im IRO MRT

- Der IRO MRT enthält als Szenario grundsätzlich ein vorangegangenes starkes Erdbeben mit etlichen Zerstörungen von Gebäuden.
- Suchauftrag im IRO MRT ist, innerhalb von 20 Minuten an verschiedenen Schadensstellen, mit verschiedenen Größen und Schwierigkeitsgraden so viel Überlebende wie möglich zu finden.
- Dem RHF fällt die Aufgabenstellung zu, durch richtungweisendes Lenken und Leiten des RH die vorgestellte taktische Lage im Einsatzauftrag innerhalb von 20 Minuten zu lösen.
- Der RHF muss mit seinem RH intensiv zusammen arbeiten, ihn lesen, bei Bedarf wohl-dosiert unterstützen, sowie motivieren und die Informationen nach Beendigung der Sucharbeiten auf den Schadensplätzen an die Beurteiler weitergeben.
- Im IRO MRT muss der RHF demonstrieren können, dass er sich taktisch richtig an, auf oder in einer Schadensstelle verhalten kann.
- Grundsätzlich wird der RHF im IRO MRT nicht in seiner Bewegungsfreiheit eingeschränkt, außer bei Gefahr. Ergeben sich aus der taktischen Lage Gefahrenbereiche, die ein Betreten aus Sicherheitsgründen verbieten, muss der RHF dies selbst erkennen und seine taktische Lage darauf ausrichten.

Bewertungssystem im IRO MRT

REDOG (CH), AFDRU (A), das ÖRK und die IRO verwenden ein gemeinsames, von REDOG entwickeltes Beurteilungssystem. Bewertet wird anhand einer Checkliste und mittels eines Bewertungsschlüssels. Die Beurteilerblätter aus allen Schadensstellen werden in einem Beurteilersystem ausgewertet und daraus das Endresultat ermittelt.

Das Bewertungsverfahren enthält folgende Prüfkriterien:

- **Allgemeine Bewertung (Team- Bewertung)**
 - taktische Lage, Systemarbeit und Führung
 - Beobachten
 - Bewertung Sucharbeit
 - Beurteilung Beweglichkeit
 - Bewertung Selbständigkeit
- **Anzeigen**
 - Anzeigeverhalten des Hundeführers
 - Anzeigeverhalten des Hundes

Bewertung taktische Lage, Systemarbeit und Führung

- Der RHF muss die Schadensstelle einschätzen können, indem er alle relevanten Informationen sammelt.
- Aus der taktischen Lage muss sich die Suchtaktik des RHF für den strukturierten und geordneten Sucheinsatz des RH ergeben.
- Der RHF muss eine Systemarbeit und Suchstruktur aus der taktischen Lage entwickeln können.
- Der RHF muss die Bewegungsabläufe für den RH in, auf oder an einem Suchobjekt festlegen können (strukturieren).
- Die Systemarbeit erfordert ein angemessenes Orientierungsverhalten des RHF im zugewiesenen Schadensobjekt.
- Im Orientierungsverhalten muss der RHF die Mechanismen der eigenen Erkundung zusammenfassen können:
 1. Erkunden: Was liegt hier vor?
 2. Prioritäten: Wo muss ich zuerst beginnen?
 3. Taktik: Wie gehe ich vor?
 4. Sicherheit: Wie gehe ich sicher vor?
- Die Kenntnis der Umgebung - Erkundung durch den RHF - ist unbedingt erforderlich.
- Der RHF muss das Systemverhalten des RH im Suchauftrag beobachten.
- Der RHF muss eine sorgfältige Gefahreinschätzung am Schadensplatz durchführen, um die Sicherheit für den RH gewährleisten zu können.
- Der RHF muss fähig sein alle Erkundungsinformationen mündlich und durch Kartierung oder mit anderen Hilfsmitteln komplett und akkurat wiedergeben zu können.

Bewertung Beobachten

- Der RHF muss die Arbeit des RH ständig beobachten und möglichst den Sichtkontakt zum RH aufrechterhalten.
- Eine ständige optische und akustische Teamkommunikation zwischen RHF und RH muss sichergestellt sein.
- Der RHF muss jederzeit den Überblick haben, wo sich der Hund befindet und wird demzufolge in seiner Bewegungsfreiheit nicht eingeschränkt, sofern die Sicherheitslage es gestattet. Betritt der RHF Trümmerbereiche, obwohl in der Lagedarstellung diese als Gefahrenzone deklariert wurden, handelt es sich um einen gravierenden taktischen Fehler, der entsprechend im Notenblatt zu bewerten ist.
- Der Zutritt in die Trümmer ist, wenn es die Gefahrensituation erlaubt, möglich. Es dürfen jedoch keine Trümmer betreten werden, die nicht zuvor vom RH abgesucht wurden = taktischer Fehler und dementsprechende Bewertung im Notenblatt.
- Er muss rechtzeitig eine Entscheidung treffen, welche Parzelle der RH im nächsten Schritt absuchen soll.
- Der RHF muss umfangreiche Kenntnisse von Suchstrategien haben, wie ein zugeteiltes Suchgebiet planmäßig aufgeteilt und zusammen mit dem Hund zielgerichtet abgesucht werden kann.
- Vom RHF wird verlangt, dass er anhand der Signale den RH lesen kann und sein eigenes Führungsverhalten darauf ausrichtet.

- Der RHF muss dem RH die notwendige Freiheit geben, weitgehend selbständig im zugewiesenen Arbeitsbereich zu arbeiten.

Bewertung Sucharbeit

- Der RH soll ausdauernd und intensiv nach der Witterung des Menschen (Findenwollen) suchen, darauf wird großen Wert gelegt.
- Menschliche Witterung, die aus der Tiefe oder Höhe dringt, muss der RH deutlich anzeigen.
- Der RHF wird während der Sucharbeit beurteilt, wie er den RH in der Sucharbeit führt und lenkt, die Struktur der Suchleistung des RH anpasst und ggf. korrigiert, sowie durch motivierende Führungskommunikation die Arbeitsfreude des RH zum richtigen Zeitpunkt unterstützt.
- Die temperamentvolle Arbeitsfreude der RH muss erkennbar sein.
- Die motivierende Mitarbeit der RHF muss erkennbar sein.
- Die harmonische Teamarbeit muss erkennbar sein.

Bewertung Beweglichkeit

- RH und RHF müssen sehr gut beweglich sein, eine sehr gute Trümmergängigkeit und Balance aufweisen und keinen materiellen oder baulichen Schwierigkeiten ausweichen.
- RH und RHF dürfen bei der Suchtätigkeit den Zugang in dunklere Bereiche nicht verweigern.
- RH und RHF müssen in unangenehmen Suchgebieten arbeiten können.
- RHF muss seine Führungsrolle im RHT einnehmen.

Bewertung Selbständigkeit

- Der RH muss innerhalb des zugewiesenen Arbeitsbereiches weitgehend selbständig arbeiten, ohne ständig zur Weiterarbeit ermutigt zu werden.
- Der RHF muss den RH in einem zugewiesenen Arbeitsbereich arbeiten lassen und die Arbeit beobachten und korrigieren.
- Ein arbeitsfreudiger RH darf den durch den RHF zugewiesenen Arbeitsbereich nicht verlassen und sich nicht unkontrolliert innerhalb als auch außerhalb des Schadensgebietes bewegen.

Bewertung Anzeigen

- Austritt von Witterung einer lebenden Person muss in einer überzeugenden Art und Weise durch Verharren, fokussiertes Bellen und angemessenes Eindringen angezeigt werden.
- Den Austritt von menschlicher Witterung an der Oberfläche / Austrittsstelle haben die RH spontan, selbständig, einwandfrei und ohne Beeinflussung durch den RHF anzuzeigen.
- Die Anzeigart (Bellen) muss eindeutig zu erkennen sein.
- Das Anzeigeverhalten darf nicht durch den RHF erwirkt werden.
- Der RH muss jede Versteckperson durch mehrmaliges Lautgeben sowie durch ein fokussiertes Verweilen und / oder angemessenes Eindringverhalten anzeigen.

- Der RHF muss die Anzeige des RH erkennen und dem Beurteilerteam durch Handzeichen melden. Jede Anzeige muss durch den RHF gemeldet werden.
- Nach erfolgter Anzeigemeldung durch den RHF muss der RH im Anzeigebereich verharren und darf nicht (auch nicht gelegentlich) ablaufen.
- Dem Zusammenspiel zwischen RHF und RH im Anzeigeverhalten muss große Aufmerksamkeit gewidmet werden.
- Es ist nicht fehlerhaft, wenn der RHF nach Anzeigebeginn (Bellen) durch den RH diesen erst den Bereich (auch mit Bellen) ausarbeiten lässt, bis dieser ein eindeutiges Eindringverhalten oder fokussiertes Verbellen an einem Anzeigebereich zeigt und erst dann die Anzeige durch deutliches Handsignal bestätigt.
- Der RHF hat sich korrekt zu verhalten, wo nötig den RH nach erfolgter Auslösung zu unterstützen – ohne jedoch das eigentliche Auslöseverhalten zu motivieren – und die Anzeige des RH anhand dessen Verhalten zu lesen.
- Sobald der RHF die Anzeige den Beurteilern gemeldet hat, darf er den RH loben und ihn ermuntern und das ausgelöste Anzeigeverhalten verstärken.
- Der RHF darf seinen RH bei der Anzeigestelle belohnen. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass an der Anzeigestelle kein Futter aus der Bestätigung zurück bleibt.
- Durch einen Zuruf an die verschüttete Person hat der RHF nach der Anzeige durch den RH diese zur Antwort zu motivieren. „Search and Rescue - can you hear me“ zählt zum korrekten Verhalten des RHF im MRT.
- Die gewonnenen Informationen aus der Anzeige müssen in einer hohen Qualität an die Rettungsteams / Beurteiler weiter gegeben werden.

Vorgaben für die Anerkennung eines NRO IRO MRT

Das Ansuchen auf Durchführung des NRO IRO MRT ist grundsätzlich über das IRO Büro an das Einsatzreferat zu richten.

Der NRO IRO MRT muss konform mit der vorgeschlagenen IRO Richtlinie zum IRO MRT gehen. Bei Nichteinhaltung der Bestimmungen der IRO Richtlinie zum MRT erfolgt keine Anerkennung im Sinne eines IRO MRT.

Planung und Durchführung

- Die Durchführung liegt in der Verantwortung der ausrichtenden NRO.
- Der NRO IRO MRT wird in den jeweiligen Jahresplan der IRO integriert und ist bis zum 30.06. des Vorjahres als offizielle IRO Veranstaltung anzumelden.
- Die Einladung zum Einsatztest muss von der organisierenden NRO an das IRO Büro gesandt werden. Sie muss Ort und Datum der Veranstaltung, eine Kontakt- und Meldeadresse, den Meldeschluss und die Meldegebühr enthalten.
- Sofern es die Kapazitäten erlauben, sollen auch andere NRO Teams daran teilnehmen können.
- Die Meldegebühr darf nicht höher als € 50,- sein.
- Der Meldeschluss ist vier Wochen vor dem Veranstaltungstermin anzusetzen. Nachmeldungen können nur angenommen werden, wenn diese problemlos im Zeitplan untergebracht werden können.
- Es ist das gleiche Bewertungssystem wie beim IRO MRT zu verwenden.
- Unmittelbar nach dem Einsatztest ist je ein vollständig ausgefülltes und von den IRO Beobachtern unterschriebenes Formular der Beurteilungslisten an das IRO Büro zu übersenden.

NRO Beurteiler

- Die Beurteiler müssen aus dem Beurteilerpool von IRO/ AFDRU/ REDOG oder aus FCI angehörenden nationalen Verbänden kommen.
- Die Nominierung, Zuteilung und Kostenübernahme der Beurteiler liegt in der Zuständigkeit der ausrichtenden NRO.
- Es können eigene anerkannte Beurteiler / Leistungsrichter oder anerkannte Beurteiler / Leistungsrichter anderer NROs bzw. FCI angehöriger Verbände nominiert werden.

IRO Beobachter

- Vom Einsatzreferat der IRO werden mindestens zwei IRO Beobachter eingeteilt, die die ordnungsgemäße Durchführung des NRO IRO MRT überwachen.
- Die IRO Beobachter kommen aus dem IRO Beurteilerpool für internationale Einsatztests.
- Die IRO übernimmt Reisekosten, Kosten für Nächtigung und Frühstück sowie die Tagesdiäten der IRO Beobachter nach der jeweils gültigen IRO Spesenregelung. Die Planung und Durchführung wird durch das IRO- Büro, in Verbindung mit den ausgewählten IRO Beobachtern geregelt.
- Der Veranstalter übernimmt den Transport der Beobachter vor Ort.
- Nach Abschluss des NRO IRO MRT's unterbreiten die Beobachter dem Einsatzreferat einen schriftlichen Bericht von dessen Ergebnis die Anerkennung durch die IRO abhängig ist.